

ARGUMENTIEREN GEGEN RASSISMUS

FÜR EINE RESPEKTVOLLE UND GERECHTE GESELLSCHAFT

WAS IST RASSISMUS?

Rassismus ist ein gesellschaftliches Machtverhältnis. Es basiert auf der Erfindung von unterschiedlichen "Menschenrassen". Aber es gibt keine "Rassen" bei Menschen. Rassismus diskriminiert Menschen zum Beispiel wegen ihrer Herkunft, ihrer Hautfarbe, ihrer Haare, ihres Namens oder ihrer Sprache. Sie werden benachteiligt, ausgegrenzt und abgewertet. Rassismus zeigt sich in vielen Bereichen der Gesellschaft: in der Geschichte, der Sprache, in der Politik, der Kultur und zwischen einzelnen Menschen.

Rassismus bedeutet, dass Menschen, die nicht davon betroffen sind, Vorteile haben. Zum Beispiel spielen ihre Hautfarbe oder ihr Name keine Rolle, wenn sie einen Job oder eine Wohnung suchen.

RASSISTISCHES VERHALTEN ERKENNEN

Rassismus hat nicht nur etwas mit Gewalt und Beleidigungen zu tun. Rassismus sind auch Vorurteile und Aussagen, die bestimmte Menschen abwerten und verletzen. Rassismus ist die Einteilung von Menschen in Gruppen, die mehr oder weniger wert sind.

Eine Handlung oder Aussage kann auch dann rassistisch sein, wenn sie unbeabsichtigt ist. Rassismus passiert oft unbewusst – entscheidend ist, welche Wirkung die Handlung hat.

Wenn ein Mensch sagt: "Es gibt keinen Rassismus" oder "Ich bin auf keinen Fall rassistisch", dann kann er Rassismus nicht erkennen. Um Rassismus zu "verlernen", müssen alle bei sich selbst anfangen. Wir können uns selbst Fragen stellen, zum Beispiel:

Wie reagiere ich, wenn jemand in meiner Umgebung Menschen aufgrund ihrer Sprache abwertet? Wie würde ich mich fühlen, wenn Menschen immer meine Haare anfassen wollen?

WARUM MUSS MAN WIDERSPRECHEN?

Wenn niemand etwas gegen Rassismus sagt, wird er stärker. Schweigen zeigt, dass man Rassismus akzeptiert. Wenn du widersprichst, zeigst du, dass Rassismus nicht okay ist und dass du für Gerechtigkeit stehst. Es braucht Mut und Solidarität, um etwas zu sagen.

LANGFRISTIG HANDELN

Rassismus verschwindet nicht so schnell. Es braucht Zeit und Anstrengung, um ihn zu bekämpfen. Wenn wir alle immer wieder gegen Rassismus aufstehen, können wir langfristig eine gerechtere Gesellschaft schaffen.

WAS TUN BEI EINEM RASSISTISCHEN VORFALL?

Unternimm sofort etwas: Reagiere direkt. Warte nicht darauf, dass andere etwas tun.

Unterstütze Betroffene: Stelle Blickkontakt her und frage: "Brauchen Sie / Brauchst Du Hilfe?"

Erhebe deine Stimme: Sprich laut und deutlich, um andere zu ermutigen.

Hole dir Unterstützung: Fordere Umstehende zur Mithilfe auf.

Gefahr vermeiden: Achte auf deine Sicherheit, riskiere nichts.

Polizei rufen?: Kläre mit Betroffenen, ob sie die Polizei möchten.

Beobachten: Merke dir Details und stelle dich als Zeug*in zur Verfügung.

GESPRÄCHSSTRATEGIEN

Nachfragen & hinterfragen: Frag nach, was die Person genau meint: "Was meinst du mit dieser Aussage?"

Perspektivwechsel anregen: Frage, wie es wäre, wenn über die Person selbst so gesprochen würde.

Daten und Fakten einfordern: Bitte um konkrete Quellen: "Kannst du mir deine Quelle nennen?"

Beispiele einfordern: Fordere konkrete Fälle: "Wem genau ist das passiert?"

Auf einem Thema bestehen: Bleibe bei einem Thema: "Lass uns zuerst über dieses Thema reden."

Konsequenzen aufzeigen: Verdeutliche, wohin die Argumentation führt: "Wenn ich das weiterdenke, bedeutet das..."

Relativierungen hinterfragen: Stelle Klarheit her: "Hast du nun etwas gegen... oder nicht?"

Positive Werte einbringen: Sprich positive Visionen an: "Ich wünsche mir eine gerechte Behandlung für alle."

Humor nutzen: Wenn die Situation es erlaubt, kann Humor helfen, ohne dabei Rassismus zu verharmlosen.

WELCHE OPTIONEN HAST DU?

Positionieren: Mach deinen Standpunkt klar, unabhängig davon, ob du diskutieren möchtest.

Diskutieren: Wenn dein Gegenüber offen ist und du die Energie hast, diskutiere.

Gespräch verlassen: Ziehe klare Grenzen, wenn du dich schützen musst, und erkläre, warum du gehst.

Andere Optionen: Manchmal ist es sinnvoll, Hilfe zu holen oder professionelle Stellen einzuschalten.

INITIATIVEN

Hier findest du Hilfe und Unterstützung (Deutschland)

Mobile Beratungen gegen Rechtsextremismus:
www.bundesverband-mobile-beratung.de
Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt:
www.verband-brg.de
Recherche- und Infostelle Antisemitismus:
www.report-antisemitism.de
Info- und Dokumentationszentrum für Antirassismus:
www.idaev.de

Hier findest du Hilfe und Unterstützung (Regional)

RAA Sachsen e.V. - Unterstützung für Betroffene rechtsmotivierter, rassistischer und antisemitischer Gewalt:
www.raa-sachsen.de/support
Antidiskriminierungsbüro Sachsen e.V. - Beratung für Betroffene von Diskriminierung:
www.adb-sachsen.de
Kulturbüro Sachsen e.V. - Beratung und Infos gegen Rechtsextremismus:
www.kulturbuero-sachsen.de
MIA - Melde- und Informationsstelle Antirassismus Sachsen:
www.romano-sumnal.de